

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

## Geschäftliches

(Beginn: 14:03 Uhr)

**Präsidentin Ilse Aigner:** Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 99. Voll-sitzung des Bayerischen Landtags und darf auf der Ehrentribüne Frau Swetlana Ticha-nowskaja ganz herzlich begrüßen. Herzlich willkommen!

(Lebhafter Beifall)

Mit ihr sind heute das Gesicht und die Stimme der Opposition in Belarus unter uns – hier im Herzen der bayerischen Demokratie. Als Lehre aus unserer Geschichte setzen wir uns entschieden ein für Freiheit und Demokratie. Mit wirklich allergrößter Hochach-tung stehe ich vor dem Mut und der Zivilcourage von Swetlana Tichanowskaja.

(Lang anhaltender Beifall – Die Anwesenden erheben sich)

Sie riskieren Ihre persönliche Freiheit, Leib und Leben für die Menschen in Ihrer Hei-mat Belarus – im Kampf gegen Unfreiheit, Unterdrückung und Unmenschlichkeit, im Ringen um Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit. Sie führen den Kampf fort, für den Ihr Ehemann Sergej Tichanowski im Gefängnis festgehalten wird. Ihm droht eine jah-relange Haftstrafe, und zwar als politischer Gefangener. Das ist das Antlitz eines Un-rechtsstaates.

Manche hierzulande rühmen sich ihres vermeintlichen Heroismus. Welch Überhöhung! Es erfordert überhaupt keinen Mut, hierzulande zu protestieren – wogegen auch immer. In Belarus tobt sich tatsächlich ein totalitäres Regime aus. Wer seine Stimme gegen die Machthaber erhebt, wer demonstriert, wer sich bekennt, muss mit härtesten Repressionen rechnen. Wer sich auf die Seite der Opposition schlägt, zeigt Zivilcoura-ge und echten, bewundernswerten Mut.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Pressefrei-heit, Glaubens- und Religionsfreiheit, parlamentarische Demokratie, Gewaltenteilung

und Rechtsstaatlichkeit gehören zur DNA der Europäischen Union. In Zeiten, in denen unsere Werteordnung unter Druck gerät, angefeindet wird, genügt das Bekenntnis zu Europa allein allerdings nicht. Wir müssen unsere Werte konsequent verteidigen und durchsetzen, zumal wir Europäer Lukaschenkos Unmenschlichkeit unmittelbar miterleben müssen: an den Grenzen Polens, Litauens und Lettlands. Lukaschenko instrumentalisiert Migration. Er missbraucht Menschen als Druckmittel. Ein eklatanter Verstoß gegen demokratische Werte und gegen die Menschenwürde!

(Allgemeiner Beifall)

Und die EU? – Sie muss hier mit einer Stimme sprechen. Wir lassen uns nicht erpressen, und wir lassen uns nicht spalten.

Auch die Menschen in Belarus setzen ihre Hoffnung auf uns. Die rote Linie ist längst überschritten. Wir fordern die unbedingte Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte, die Freilassung politischer Gefangener wie Sergej Tichanowski und das Zulassen von Opposition. Nur wenn wir Europäer die EU auch als Wertegemeinschaft mit Leben erfüllen und geschlossen für unsere Ideale eintreten, können wir Garant für Freiheit, Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechte sein.

Sehr geehrte Frau Tichanowskaja, es ist uns eine Freude und eine Ehre, dass Sie heute unter uns sind. Und es ist Ausdruck unseres entschiedenen Bekenntnisses zum Einsatz für Freiheit und Demokratie. In genau diesem Sinne: Herzlich willkommen! Dobro poshalovat v Bavarskiy Landtag!

(Lebhafter Beifall)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, aufgrund der aktuellen Corona-Lage hat der Ältestenrat mehrheitlich beschlossen, im Plenum bis zum 31. Januar 2022 in Zweidrittelbesetzung zu tagen.

Weiter gebe ich bekannt, dass zum 31. Dezember 2021 Herr Joachim Hanisch, unser Kollege, auf sein Landtagsmandat verzichten wird. Der Kollege scheidet damit gemäß

Artikel 56 Absatz 2 des Landeswahlgesetzes mit Ablauf des 31. Dezember 2021 aus dem Bayerischen Landtag aus. Im Namen des Hohen Hauses möchte ich ihm meinen Dank und meine Anerkennung für seine Arbeit im bayerischen Parlament aussprechen. Für seinen weiteren Lebensweg wünsche ich ihm alles erdenklich Gute!

(Allgemeiner Beifall)

Der Name des Nachfolgers bzw. der Nachfolgerin wird nach Vorliegen der entsprechenden Feststellung des Landeswahlleiters zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, ist es mir eine ganz besondere Freude, ein Geburtstagskind unter uns begrüßen zu dürfen. Zu einem runden Geburtstag – ich glaube, das darf man sagen – darf ich Herrn Staatsminister Dr. Florian Herrmann ganz herzlich gratulieren. Zum 50. Geburtstag alles erdenklich Gute im Namen des Hohen Hauses!

Es gibt nichts Schöneres, als seinen Geburtstag im Kreise der Kolleginnen und Kollegen zu feiern.

(Heiterkeit)